

# **Gedenkveranstaltung der AG Lager Sachsenhausen 1945-1950 am 27. März 2010**

zum 60. Jahrestag der Schließung des Speziallagers Sachsenhausen  
unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck  
und mit freundlicher Unterstützung der Bundesstiftung Aufarbeitung

**Gemeinsame Gedenkveranstaltung von Opferverbänden kommunistischer  
Gewaltherrschaft auf dem Kommandantenhof – Gedenkstätte Sachsenhausen**

## **Hier starb keiner zu Recht**

### **Beginn 10:00 Uhr**

10:00 Uhr Begrüßung

10:05 kurze Andacht

10:15 Massenstart der 1.200 Gedenkluftballons

10:20 Fahrt zur

**Vortragsveranstaltung der AG Lager Sachsenhausen 1945-1950  
im Bürgerzentrum Oranienburg,  
Albert-Buchmann-Straße 17 / Ecke Walther-Bothe-Straße**

11:00 Beginn der Vortragsveranstaltung

1. **Begrüßung:** Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Brandenburg,  
Frau **Dr. Martina Münch**
2. **Grußwort** Frau **Prof. Johanna Wanka**
3. **Grußwort** Frau **Dr. Anna Kaminsky** Geschäftsführerin  
der Bundesstiftung zur Aufarbeitung
4. **11:30 – 12:00** Zeitzeugen mit anschließender Diskussion
5. **12:00 – 12:35** Herr „Falko“ **Werkentin: Die Waldheimprozesse als  
Bestandteil der Auflösung der Speziallager 1950** mit anschließender  
Diskussion
6. **12:45 – 13:45** Imbiss im Hotel an der Havel
7. **14:00 – 14:30** Herr **Prof. Faulenbach:**  
**Die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit in beiden  
Teilen Deutschlands** Zwischen Rechtsstaatlichkeit, Verdrängung und Willkür,  
vergleichende Perspektive mit anschließender Diskussion
8. **14:30 – 15:00** Herr **Olaf Kappelt**, Autor des Buches: „Braunbuch DDR,  
Nazis in der DDR „**Antifaschismus“ als Instrument zur Unterdrückung einer  
demokratischen Opposition.** Besonderheiten der Entnazifizierung in der SBZ  
und späteren DDR. Mit anschließender Diskussion

9. 15:00 – 15:15 kurze Kaffeepause

10. 15:15 – 15:45 Herr Dr. Jan Foitzik (Institut für Zeitgeschichte München/Berlin):  
**Die S M A D und das NKWD-MWD – Ziele und Instrumente der sowjetischen  
Besatzungspolitik in der SBZ 1945 bis 1955.**  
Mit anschließender Diskussion

11. 16.35 - 17.30 Herr Klaus –Dieter Müller, **Die NS-Organisation „Werwolf**

**zwischen Propaganda und Realität**

Unter Werwolfverdacht Verhaftete in der Sowjetischen Besatzungszone

und

**Die Rehabilitation von Opfern**

**der »Speziallager« und der S E D- Diktatur: Voraussetzung und Tragweite.**

Mit anschließender Diskussion

12. 17.40 - 18:30 **Abschlussdiskussion:**

**Die NKWD-Lager in Deutschland:**

**Zielsetzung, Lageralltag – Ihre Bedeutung für die Errichtung der SED-Diktatur**

Teilnehmer: Faulenbach, Foitzik, Kappelt, Müller, Zeitzeugen

**Moderator:** Herr Dr. Mählert, **Bundesstiftung zur Aufarbeitung.**

Bitte um Vorlage eines schriftlichen Kurzreferats: **Begrenzung der Redezeit**, für  
Referenten auf 20 Minuten, Diskussions-Beiträge von maximal 2-3 Minuten, für  
Zeitzeugen von max. 3-5 Minuten Länge

Victoria Heydecke  
(1. Vorsitzende)

Dr. Richard Buchner  
(2. Vorsitzender)

Mariagnes Pense  
(Schriftführerin)

*Wegbeschreibung zum Kommandantenhof:*

Der Kommandantenhof liegt außerhalb der Mauer und des Zaunes, der das Lager begrenzt vor dem hinteren Eingang in die Gedenkstätte, zu dem die Walther-Rathenau-Straße führt.

*Wegbeschreibung zum Bürgerzentrum:*

Von Berlin aus: Berliner Straße bis zur Kreuzung Walther-Bothe-Straße fahren. Hier Richtung Havel einbiegen bis zur Albert-Buchmann-Straße. An der Ecke liegt das Bürgerzentrum.